



Pressemitteilung der IG Metall Suhl-Sonneberg

389.603,57 Euro Erfolg durch gewerkschaftlichen Rechtsschutz 2020 **Deutliche Zunahme von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten**

Mitglieder der IG Metall werden im Arbeits- und Sozialrecht beraten und wenn erforderlich, auch außergerichtlich und gerichtlich vertreten. Dazu zählen Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber ebenso wie Streitigkeiten mit Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsgenossenschaft, Integrationsamt, Renten-, Kranken- oder Pflegeversicherung.

„Die Mitgliedschaft in der IG Metall beinhaltet die Möglichkeit, durch uns rechtlich beraten und vertreten zu werden. Unsere Rechtsexperten nehmen eine Erfolgsabschätzung für jeden Einzelfall vor. Wird eine Chance gesehen, im Rechtsstreit einen Anspruch für unser Mitglied durchzusetzen oder eine Gegenforderung abzuwehren, genehmigt der Ortsvorstand der IG Metall Suhl-Sonneberg Rechtsschutz für den Einzelfall. Unserem Mitglied entstehen dann keine Kosten für Rechtsbeistand oder Gerichtsgebühren. Das ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgedeckt. Bei der Durchsetzung der Rechte und Ansprüche unserer Mitglieder arbeiten wir eng mit der DGB Rechtsschutz GmbH zusammen, je nach Gerichtsstandort mit den Kolleginnen und Kollegen in Suhl oder Erfurt. Auch ihnen gebührt unser besonderer Dank für die exzellente und überaus erfolgreiche Zusammenarbeit und Betreuung und Vertretung unserer Mitglieder.“, erläutert Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg.

Im Jahr 2020 genehmigte die IG Metall Suhl-Sonneberg in 303 Fällen Rechtsschutz für ihre Mitglieder. Davon wurden 266 Arbeitsrechtsfälle und 36 Sozialrechtsfälle neu aufgenommen. Das ist gerade im Arbeitsrecht mehr als eine Verdreifachung zu 2019. In 2019 waren es 78 neue Arbeitsrechtsfälle und 22 neue Sozialrechtsfälle. Es wurden im Jahr 2020 insgesamt 216 Streitfälle abgeschlossen, davon 188 Verfahren im Arbeitsrecht und 28 Verfahren im Sozialrecht. Das ist trotz teilweiser Schließung der Gerichte wegen Corona mehr als eine Verdoppelung zum Vorjahr. 76 Arbeitsrechtsverfahren und 23 Sozialrechtsverfahren wurden 2019 abgeschlossen. Für die Mitglieder der IG Metall Suhl-Sonneberg konnten wir im Jahr 2020 insgesamt 389.603,57 Euro erstreiten, davon 294.419,82 Euro im Arbeitsrecht und 94.183,75 Euro im Sozialrecht. Im Vorjahr erreichten wir 284.309,31 Euro Erfolgswert für unsere Mitglieder. Den höchsten Einzelerfolg erreichte 2020 ein Kollege, der mit gewerkschaftlichem Rechtsschutz die Anerkennung einer Erwerbsminderungsrente durchsetzen konnte nebst einer Nachzahlung von 31.876,86 Euro.

„Die Zunahme der insbesondere arbeitsrechtlichen Streitigkeiten deutet darauf hin, dass das betriebliche Klima vielfach rauher geworden ist von 2019 zu 2020. Sowohl Kulanz von Arbeitgebern als auch von Beschäftigten bei betrieblichen Problemen nimmt ab. In 159 der 266 Neuverfahren ging es dabei um Zahlungsansprüche von Beschäftigten. Lediglich 40 Neuverfahren waren Kündigungsschutzklagen.“, ergänzt Steinhäuser.